

Ausgabe 01 | 2018

- Rheuma-VOR startet 2017 erfolgreich in Mainz
- RBT 2018: Der Rheuma-Bus tourt auch in diesem Jahr wieder
- Ministerin wird Rheuma-VOR-Schirmherrin in Niedersachsen



● Rheuma-VOR Barometer

Mit dem Rheuma-VOR-Barometer präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe aktuelle Zahlen und Fakten des Projekts. So sind Sie immer bestens über unsere Meilensteine informiert.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer wüsste dies besser als Sie: Der Mangel an Rheumatologen in Deutschland bedeutet für viele Betroffene eine späte Diagnose – Schmerzen und erhebliche Funktionseinschränkungen sind oftmals die Folge. Rheuma-VOR, das Netzwerk für die „Verbesserung der rheumatologischen Versorgungsqualität durch koordinierte Kooperation“, hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Behandlungsangebote für Rheumapatienten aufzubauen und zu verbessern. Entzündlich-rheumatische Erkrankungen sollen bei Betroffenen so früher entdeckt und zielgerichtet behandelt werden. Anfang Juni feiert Rheuma-VOR sein einjähriges Bestehen.

Sie sind der wichtigste Ansprechpartner für Menschen mit einem Verdacht auf eine rheumatoide Arthritis, Spondylarthritis oder Psoriasis-Arthritis. Je früher die Behandlung und der Zugang zum Facharzt möglich sind, desto mehr können wir für unsere Patienten tun. Jeder in Rheinland-Pfalz, Saarland und Niedersachsen, bei dem erste Anzeichen für eine entzündlich-rheumatische Erkrankung vorliegen, kann bei Rheuma-VOR aufgenommen werden, unabhängig von seiner Krankenversicherung.

Mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie ab sofort mehrmals im Jahr über Projektfortschritte und aktuelle Termine informieren. Gleichzeitig laden wir Sie schon heute herzlich ein, am 4. Juni 2018 gemeinsam mit uns in Mainz ein Jahr Rheuma-VOR zu feiern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarting

	Durch den Primärversorger gescreente Patienten	Bestätigte Verdachtsdiagnosen durch Koordinationszentrale	Vergebene Termine beim Rheumatologen
Rheinland-Pfalz	375	288	257
Saarland	47	18	18
Niedersachsen	476	275	191
Gesamt	898	581	466

☉ Rheuma-VOR trifft sich in Mainz zum Konsortialtreffen



Ende Januar dieses Jahres kamen Vertreter aller Konsortialpartner des Projekts Rheuma-VOR an der Universitätsmedizin Mainz zu Austausch und Planung zusammen. Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarting, verantwortlicher Projektleiter, zog eine insge-

samt positive Bilanz der ersten Monate der Proof-of-Concept-Studie, die im Bereich „Neue Versorgungsformen“ durch den G-BA Innovationsfonds gefördert wird. Nach dem Eintreffen des positiven Förderbescheids war im vergangenen Jahr viel zu tun: Ethik- und Datenschutzvoten wurden eingeholt, Koordinationszentralen in drei Bundesländern aufgebaut und die notwendigen Strukturen für die reibungslose Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern geschaffen. Ab Oktober 2017 wurden schließlich die ersten Patienten in das Projekt aufgenommen und an nieder-

gelassene Rheumatologen vermittelt. Im Mittelpunkt des diesjährigen Konsortialtreffens stand das laufende Jahr 2018 – konkret die geplanten Fallzahlen und nächsten Meilensteine, anstehende Events und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten. „Das Projekt Rheuma-VOR ist auch 2018 gut aufgestellt und wird voraussichtlich die geplanten Meilensteine erfolgreich erreichen“, resümierte Professor Schwarting zum Ende der Veranstaltung.

☉ Rheuma-VOR startet erfolgreich in Mainz

Am 8. Mai 2017 begrüßte Sabine Bätzing-Lichtenthäler, rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin und Schirmherrin von Rheuma-VOR, geladene Projektpartner, Gäste und Medienvertreter zur feierlichen Auftaktveranstaltung des Projektes in ihrem Hause. Im Anschluss an die Feierstunden konnten alle Gäste den Start der diesjährigen Rheuma-Bustour erleben und selbst den Rheuma-Schnelltest machen. Den Bericht von SWR Aktuell Rheinland-Pfalz finden Sie im Internet auf der Rheuma-VOR-Website www.rheuma-vor.de unter dem Punkt „Aktuelles“.



☉ Der Rheuma-Bus rollt auch 2018 wieder durch Deutschland

Im Mai und Juni dieses Jahres ist der Rheuma-Bus wieder in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und im Saarland unterwegs. Nachdem der Bus im vergangenen Jahr zum ersten Mal unter der Flagge von Rheuma-VOR unterwegs war, steuert die Rheuma-Bustour auch in diesem Jahr wieder verschiedene Standorte in den drei Bundesländern an. Interessierte und Betroffene können einen Rheuma-Schnelltest

machen, sich über Behandlungsoptionen und das Projekt Rheuma-VOR informieren sowie dank der innovative Technologie des Hemics HandScan und der Kapillarmikroskopie einen Blick in ihre Hände werfen. 2018 steht die Rheuma-Bustour außerdem ganz im Zeichen der Früherkennung und -diagnose von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Ärzte und Therapeuten sind herzlich eingeladen, am Bus

ins Gespräch zu kommen und sich über die schnelle Terminvergabe durch Rheuma-VOR zu informieren.

☉ Die Daten und Standorte finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Rückseite.

☉ Rheuma-VOR beim Tag der Deutschen Einheit 2017 in Mainz

Der Tag der Deutschen Einheit wurde im vergangenen Jahr mit einem großen Bürgerfest in der Mainzer Innenstadt gefeiert und Rheuma-VOR war mit dabei. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD) hatte Rheuma-VOR stellvertretend für die rheinland-pfälzische Gesundheitswirtschaft eingeladen. Das Team war entsprechend an zwei Tagen mit dem Rheuma-Bus und seinem Angebot zur Aufklärung und Früherkennung von rheumatischen Erkrankungen vor Ort.

Interessierte und Betroffene konnten einen Rheuma-Schnelltest machen, um eine entzündlich-rheumatische Erkrankung zu erkennen, persönliche Beratung erhalten, sich über Behandlungsmöglichkeiten informieren und am Stand der Ergotherapie verschiedene Hilfsmittel selbst ausprobieren.

Neben dem enormen Andrang bekam der Rheuma-Bus auch prominenten Besuch: Die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler überzeugte sich vor Ort selbst vom Angebot

und nutzte die Gelegenheit, sich mit dem Rheuma-VOR-Team persönlich über den Fortschritt des Projekts auszutauschen, dessen Schirmherrschaft sie innehat. Auch Rotraut Schmale-Grede, die Präsidentin der Deutschen Rheuma-Liga, besuchte den Bus und diskutierte gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarting, dem Rheuma-VOR-Projektleiter, im „Science Square“ zu rheumatischen Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten sowie dem Stellenwert von Selbsthilfe und Früherkennung.

☉ Rheumazentrum Niedersachsen erhält DGRh-Siegel

Der geschäftsführende Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Regionaler kooperativer Rheumazentren (AGRZ) und der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) haben über den Antrag zum Erwerb eines DGRh-Siegels für das Rheumazentrum Niedersachsen positiv entschieden.

Regionale kooperative Rheumazentren sorgen seit 1993 für eine bessere Versorgung auf regionaler Ebene. Die Zentren sind innerhalb der DGRh als Arbeitsgemeinschaft organisiert, um die Arbeit bundesweit zu koordinieren. Die Koordinationsstelle der AGRZ ist in die Geschäftsstelle der DGRh in

Berlin integriert. Seit November vergangenen Jahres können in der AGRZ organisierte Rheumazentren das DGRh-Qualitätssiegel für Rheumazentren erwerben. Ein „DGRh-Rheumazentrum“ gruppiert sich im Allgemeinen um eine Universitätsklinik. Es fasst die Kompetenzen mehrerer Einheiten einer Region zusammen: internistisch-rheumatologische, rheumaorthopädische und kinder-rheumatologische Abteilungen an Universitäten, in regionalen Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken sowie rheumatologische Praxen. Die universitäre Einbindung gewährleistet eine vollständige, interdisziplinäre Versorgung sowie

Aus-, Fort- und Weiterbildung im rheumatologischen Fachgebiet.

Das regionale kooperative Rheumazentrum Niedersachsen e.V. hat direkt im November 2017 das DGRh-Qualitätssiegel beantragt. Zur großen Freude aller wurde der Antrag nun bewilligt und der Rheuma-VOR-Konsortialpartner darf das Siegel „DGRh-Rheumazentrum“ ab sofort bis Ende 2020 tragen.

☉ Neue Gesundheitsministerin in Niedersachsen übernimmt Schirmherrschaft

Professor Dr. Reinhold E. Schmidt, Direktor der Abteilung Immunologie und Rheumatologie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), sowie die Geschäftsführerin des Regionalen Kooperativen Rheumazentrums Hannover e.V., Dr. Kirsten Hoepfer, trafen sich Anfang März dieses Jahres im Ministerium für Gesundheit und Soziales Niedersachsen mit der neuen Ministerin Dr. Carola Reimann. Nach der

Vorstellung des Projektes Rheuma-VOR und einer fruchtbaren Diskussion sagte Ministerin Dr. Reimann Ihre Bereitschaft zur sofortigen Übernahme der Schirmherrschaft und die dazugehörige Rheuma-Bustour in Niedersachsen gerne zu.



Ministerin für Gesundheit und Soziales in Niedersachsen, Dr. Carola Reimann

Kontakt

Konsortialführung & Verantwortliche Studienleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Schwarting
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
 Rheumatologie und klinische Immunologie
 Langenbeckstraße 1 · 55131 Mainz · info@rheuma-vor.de

Koordinationszentrale Rheinland-Pfalz

c/o ACURA Kliniken Rheinland-Pfalz GmbH
 Kaiser-Wilhelm-Straße 9-11
 55543 Bad Kreuznach
 Telefon: 0671 93-2222
 Fax: 0671 93-2990
 E-Mail: rheinland-pfalz@rheuma-vor.de

Koordinationszentrale Niedersachsen

c/o Regionales Kooperatives Rheumazentrum
 Niedersachsen e.V.
 Karl-Wiechert-Allee 3
 30625 Hannover
 Telefon: 0511 532-6402
 Fax: 0511 532-6401
 E-Mail: niedersachsen@rheuma-vor.de

Koordinationszentrale Saarland

c/o Rheumazentrum Saarland e.V.
 Kirrberger Straße 100
 66421 Homburg/Saar
 Telefon: 06841 16-15364
 Fax: 06841 16-15371
 E-Mail: saarland@rheuma-vor.de

Termine

Lilly Deutschland Rheumatologie Forum
 2018

05.05.2018

Rheuma-Bustour 2018 Niedersachsen

28.05.2018, Hannover
Platz der Weltausstellung

29.05.2018, Jever
Alter Markt

30.05.2018, Varel
Schlossplatz

31.05.2018, Bremervörde
Rathausmarkt

01.06.2018, Celle
Stechbahn

Rheuma-Bustour 2018
 Rheinland-Pfalz + Saarland

04.06.2018, Mainz,
Gutenbergplatz

05.06.2018, Ludwigshafen

06.06.2018, Saarbrücken

07.06.2018, Trier

08.06.2018, Bad Marienberg

1 Jahr Rheuma-VOR

04.06.2018, Mainz

Fotos: Peter Pulkowski (S. 1), Julia Sauer (S. 2),
 Tom Figiel (S. 3)

 UNIVERSITÄTSmedizln.
 MAINZ

 ACURA
 KLINIKEN

 MHH
 Medizinische Hochschule
 Hannover

 UKS
 Universitätsklinikum
 des Saarlandes

 DVMB

 Regionales Kooperatives
 Rheumazentrum Niedersachsen e.V.

 Deutsche RHEUMA-LIGA
 • GEMEINSAM MEHR BEWEGEN •

 Leibniz
 Universität
 Hannover

 CHERH Center for Health Economics
 Research Hannover

Impressum

Herausgeber: Rheuma-VOR |
 Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarting
 Kontakt: info@rheuma-vor.de

Gestaltung: Andrea Bock, Tanja Stollhof |
 Stb. Unternehmenskommunikation der
 Universitätsmedizin Mainz

Der Aufbau von Rheuma-VOR wird durch den Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) über drei Jahre gefördert. Der Innovationsfonds fördert in den Jahren

2016-2019 neue Versorgungsformen, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen und diese nachhaltig verbessern.



Gemeinsamer
 Bundesausschuss
 Innovationsausschuss